

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 29 (1956)
Heft: 3

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstr. 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft (051) 32 98 00 (intern 2991), Postcheckkonto VIII 25090

Zentralkassier: P. Peterhans, Kasernen Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55, Privat (054) 7 31 56

Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Schwarzwörstrasse 5, Bern, Telefon Geschäft (031) 64 14 90, Privat (031) 7 11 31

Zentralverkehrsleiter-Fk.: K. Hirt, Hohenklingenstrasse 20, Zürich 10/49, Telefon Geschäft (051) 25 69 56, Privat (051) 56 80 56

Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 5 30 31, Privat 65 57 93

Zentralverkehrsleiter-Bff. D.: G. Gobat, Mattenweg 11, Wabern-Bern, Telefon Geschäft (031) 2 76 31, Privat (031) 5 27 29

Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Sektionen:

Aarau: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau

Baden: Postfach 31 970, Baden

Basel: Niklaus Brunner, Rixheimerstrasse 16, Basel

Bern: Postfach Bern 2

Biel: Fritz Wächli, Kreuzweg 186, Port bei Biel

Emmental: Heinz Liechti, Neufeld, Hindelbank

Genève: Jean Roulet, Ch. de la Pl. Verte, Pinchat-Carouge

Glarus: Reinhold Staub, Bleichstr. 19, Glarus

Langenthal: Hans Oberli, Farbstr. 58, Langenthal

Lenzburg: Max Roth, Wildeggen/AG

Luzern: Othmar Ritter, Geissmattstrasse 34, Luzern

Mittelrheintal: Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg

Neuchâtel: Walter Ineichen, 4, Creux du Sable, Colombier

Olten: Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten

Rüti-Rapperswil: Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (ZH)

Sektionsadressen:

Sektionen:

Schaffhausen: Werner Jäckle, Jägerstr. 13, Schaffhausen

Solothurn: Dr. W. Aeschlimann, Friedhofstr. 17, Grenchen

St. Gallen: Wm. Willi Pfund, Lindenstr. 161, St. Gallen

St. Galler Oberland-Graubünden: Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels

Thun: Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun

Thurgau: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen

Uri/Altdorf: Zacharias Büchi, Acherweg, Altdorf (UR)

Uzwil: A. Diener, Schützenstrasse 302, Uzwil (SG)

Vaud: Jean Koelliker, chemin de Primerose 9, Lausanne

Winterthur: Postfach 382, Winterthur

Zug: Adolf Kistler, Industriest. 46, Zug

Zürcher Oberland, Uster: Postfach 62, Uster

Zürich: Postfach Zürich 48

Zürichsee, rechtes Ufer: Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg (ZH)

Zentralvorstand

Funkwettbewerb. Die Funkwettbewerbe werden an folgenden Tagen durchgeführt:

Samstag, den 24. März (nachmittags, altes Reglement)
Sonntag, den 24. Juni (vormittags, Spezialreglement)
Samstag, den 22. Sept. (nachmittags, altes Reglement).

Ich wünsche allen teilnehmenden Sektionen recht viel Erfolg.

Der Zentralverkehrsleiter Fk.

Sektion Baden UOV

Lt. Keller Felix, Oesterliwaldweg 2, Baden, Tel. (056) 2 48 08
Lt. Courvoisier Andres, Sonnenbergstr. 27, Ennet-Baden, Tel. (056) 2 43 76

Generalversammlung. Bei einer Beteiligung von 18 Mitgliedern wurden folgende Beschlüsse gefasst: Die Jahresbeiträge werden für alle Mitgliederkategorien auf der bisherigen Höhe beibehalten. — Der Vorstand setzt sich für das laufende Jahr wie folgt zusammen: Obmann: F. Keller, Vizepräsident und Verkehrsleiter Funk: A. Courvoisier, Aktuar: Frl. H. Saxer, Kassier: Frau L. Niehus, VU-Kursleiter: A. Herzog, Materialverwalter: A. Rottenmanner, Verkehrsleiter II: T. Hafner, Verkehrsleiter Brieftaubendienst: V. Kriemler. Dieses letzte Amt wurde durch die GV neu geschaffen, nachdem sich der Brieftaubendienst in den vergangenen Monaten so hervorragend gut eingeführt hat. — Mitgliederbewegung: Stand pro 1.1.56: (in Klammern: 1.1.55) Aktiv 64 (54), Passiv 9 (10), Ehrenmitglieder 1 (1), Jungmitglieder 6 (14), Total 80 (79).

Jahresprogramm. Selbstredend ist es nicht möglich, hier schon ein detailliertes Programm aufzustellen. Ob die verschiedenen Anlässe alle durchgeführt werden können, hängt weitgehend vom Interesse jedes einzelnen Mitgliedes ab. Vorgesehen sind folgende Veranstaltungen: Teilnahme an den Funkwettbewerben — Felddienstübungen, davon eine möglichst mit Grossfunkstationen — Fachtechnische Kurse mit folgenden Themen: Brieftaubendienst, Peildienst, Fernschreiber- und Zentralenbedienung. — Besorgung des Übermittlungsdienstes an wehrsportlichen und anderen Veranstaltungen.

SUT 1956. Vom 6.—9. September werden in Locarno die schweizerischen Unteroffizierstage durchgeführt. Traditionsgemäss möchten wir unsern Stammverein, den UOV Baden, durch aktive Mitarbeit unterstützen. Besonders gesucht sind Patrouillenläufer, doch ist natürlich auch jeder willkommen, der sich für eine der andern Disziplinen (Schiessen, Hindernislauf, Sandkasten, usw.) interessiert. Für alle Wettkämpfe bestehen beim UOV Trainingsmöglichkeiten. Interessenten erhalten weitere Auskünfte beim Vorstand (EVU Baden, Postfach 31 970).

Stamm des UOV. Dieser ist neuerdings auf den Donnerstag verlegt worden; also: Stamm des UOV jeden Donnerstag ab 2000 Uhr im Restaurant Schlossberg. fk.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Niklaus Brunner, Rixheimerstrasse 16, Basel
Telefon (061) 39 33 47

Quartalversammlung 4. April 2000 Uhr, Restaurant Greifen. Als wichtigstes Traktandum sei die Orientierung für den internen Funkwettbewerb erwähnt.

Filmvortrag Swissair 5. März 2000 Uhr, Restaurant Brauner Mutz Ist. Zu diesem interessanten Vortrag erwarten wir unsere Mitglieder mit Ihren Angehörigen.

Reitertag Schänzli, 18. März. Wir übernehmen hier wiederum das Verbindungsnetz. sch.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Bern 2 Telefon (R. Hotz) Geschäft 61 38 19, Privat 5 71 23
oder Telefon (R. Ziegler) Geschäft 62 29 68, Privat 5 51 14, Postcheck III 4708

Hauptversammlung 1956... Sie heisst also nun endgültig so. In Anbetracht einer erschreckenden Minderheit von Generalen in unserer Sektion, wurde der Titel des höchsten Organs entsprechend abgeändert, jedenfalls wird das demnächst erscheinende neue Sektionsreglement in diesem Sinne korrigiert sein. — Den Weg ins «Schwellenmätteli» fanden am 3. Februar 44 Aktiv- und vier Jungmitglieder um die Sektion Bern für ein weiteres Geschäftsjahr zu gestalten. A propos, unter unserer neubeschriebenen und aufgefrischten Fahne! Wir sind alle mit unserem Fähnrich stolz auf eine der schönsten Vereinsfahnen der Stadt Bern!

Die Geschäfte der Hauptversammlung konnten nach Traktandenliste erledigt werden. Wie fast immer, bildeten die Traktanden Rechnung, Budget und Präsidentenwahl die Höhepunkte. Leider sah sich unser bisheriger und verdienter Präsident Kam. Hotz aus beruflichen Gründen gezwungen, sein Amt endgültig niederzulegen. An der diesjährigen Hauptversammlung war allerdings der Vorstand in der glücklichen Lage, unseren altbewährten und bestrenommierten Kameraden Karl Müller (vulgo Jonny) für dieses Amt vorzuschlagen, der auch prompt einstimmig und mit nicht endenwollendem Applaus auf den Thron gehoben wurde! — Die Rechnung 1955 weist ein für unsere Begriffe ausserordentlich hohes Defizit von Fr. 1455.— aus, das allerdings vom Präsidenten (Kam. Hotz) vortrefflich legitimiert werden konnte. Der Sündenbock ist der 1955 abgesagte Grand Prix, der in unserer Rechnung normalerweise mit etwa Fr. 1000.— auf der Einnahmenseite zu Buche steht. Zudem wurde im Budget 1955 für den Tag der Übermittlungstruppen vorsorglicherweise ein Defizit von Fr. 765.— vorgesehen, so dass die Rechnung 1955 «in Anbetracht der näheren Umstände» eigentlich nicht so schlecht abschliesst, wie sie vielleicht aussieht. Der kritischere Punkt blieb das Budget 1956, das der Hauptversammlung in zwei Varianten — unter Berücksichtigung einer bisher üblichen Sektionstätigkeit — vorgelegt wurde. Es ist kaum anzunehmen, dass der Grand Prix in Bern überhaupt

noch durchgeführt wird und mit dem jährlichen Einnahmefall muss somit des weitern gerechnet werden. Zudem können die Ausgaben im Budget 1956 wegen einigen bereits beschlossenen Verbindlichkeiten leider nicht wesentlich verringert werden. Kam. Hotz sieht sich aus diesen Gründen schweren Herzens gezwungen, der Hauptversammlung namens des Vorstandes eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge um Fr. 2.— (auf Fr. 10.—, bisher Fr. 8.—) zu empfehlen, wie es eine Variante des Budgets vorsieht, oder aber ein weiteres Defizit von Fr. 800.— nach der anderen Variante anzunehmen. Nach einiger Diskussion, die zur Hauptsache technische Details einer Ausgabenbremse dem Studium des neuen Vorstandes empfiehlt, wird die Beitrags-Erhöhung mit 33 gegen 6 Stimmen beschlossen. Als neues Vorstandsmitglied für die verwaiste Sendeleiter-Stelle wurde Kam. Albert Heierle gewählt. Der übrige Vorstand wurde in seinem Amte bestätigt.

Als «frischgebackene» Veteranen konnte der Präsident die Kameraden Bobst Paul, Kappeler Peter, Schärmeli Franz, Schwaar Hans, Strebel Oskar und Dr. Zumstein Kurt begrüßen. (Es wird wohl bald einen Veteranenstamm geben?) Aus dem stillen Kämmerlein des Mutations-Sekretärs sprechen vielsagende Zahlen: wir sind eine Sektion von sage und schreibe 342 Mitgliedern (285 Aktive)!

Nach dem üblichen kameradschaftlichen Ausklang traten um 0100 Uhr die letzten Patrouillen den romantischen Rückzug aus dem in sibirischer Kälte starrenden Schwellenmätteli an.

In medias res stehen wir seit dem 7./8. Januar schon wieder, und zwar auf Hochtouren, auf den langen Brettern! Die verschiedenen Skianlässe fallen immer in die Zeit zwischen das alte und neue Tätigkeitsprogramm und die Equipen für diese «Kälte-Füsse-Übermittlungsdienste» müssen jeweils am Stamm zusammengestellt werden. Als solche sind bereits gerollt: 7./8. Januar: Int. Lauberhornrennen in Wengen, 28./29. Januar: Alpine VBSC-Rennen im Schwefelberg und 19. Februar Riesenslalom Schwefelberg. Im neuen Tätigkeitsprogramm, das demnächst versandt wird, sind die weiteren bis heute voraussehbaren Daten enthalten und die verschiedenen Verkehrs- und anderen Leiter halten ihre Dossiers zur Entgegennahme von Anmeldungen (schon heute) bereit. Zur Diskussion sind noch folgende Provisorien gestellt: Technischer Kurs für FHD (nach Ostern) und eine Trainingsgruppe «EVU» für den Berner Waffenlauf (30.9.).

Besprechungen am Stamm. Ein etwas frühzeitiges Ende erlitt unser geplanter Karten- und Kompasskurs. Seine Leidensgeschichte ist fast zu einfach um wahr zu sein. Verantwortlich dafür ist das EMD, das mit seiner ersten WK-Periode absolut keine Rücksicht auf unsere Daten nahm und damit etwa 15 von 25 angemeldeten Mitgliedern die Teilnahme verunmöglichte. Leider konnte der Kurs mit 10 Teilnehmern nicht begonnen werden, doch hat sich der Kursleiter, Herr Oberstlt. Bühler von der Eidg. Landestop. freundlicherweise bereit erklärt, im Herbst einen neuen Anlauf zu nehmen.

pj

Stamm. Jeden Freitagabend im Hotel National (Hirschengraben).

Kassa. Gemäss Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Februar 1956 wurde der Jahresbeitrag wie folgt erhöht:

Aktivmitglieder und Veteranen	um Fr. 2.— auf Fr. 10.—
Passivmitglieder	um Fr. 1.— auf Fr. 6.—
Jungmitglieder	(wie bisher) Fr. 5.—

Ich bitte alle Mitglieder freundlich, vom grünen Einzahlungsschein, der dieser Tage versandt wird, regen Gebrauch zu machen. Postcheck-Konto III 4708.

Herzlichen Dank all denjenigen Kameraden, die wie letztes Jahr, ihren Beitrag prompt begleichen. Der Kassier.

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheckkonto IV a 3142

Generalversammlung 1956. Diese fand am 21. Januar im Restaurant Seefels statt und begann um 2030 Uhr. Um jedem seine Gedanken auf das richtige Geleise zu stellen, wurde zuerst der Bericht der letztjährigen GV verlesen. Es schliesst der Jahresbericht des Präsidenten an. Da wir dieses Jahr das 20. Jubiläum unserer Sektion feiern, hat sich Kamerad Wälchli mit ganz besonderer Hingabe der Arbeit gewidmet, einen Überblick über das Werden und Gedeihen, das Auf und Ab des Grüppleins der Bieler Funker und Telegräfler zu schaffen.

Das dritte Traktandum, die Jahresberichte der Chargierten, vermittelt den Anwesenden einen weiteren Einblick in das Tätigkeitsfeld des Vereins.

Der Verkehrsleiter Funk, J. Hurni, gibt uns in genauen Zahlen über die Sendetätigkeit pro 1955 Aufschluss. Leider muss er wieder einmal mehr feststellen, dass pro Sendestation und Abend jeweils 1 Mann anwesend war. Die Schuld daran trägt jeder einzelne selbst.

Der Verkehrsleiter Telegraf, H. Berger, dessen Aufgabe die Betreuung der Telegrafenkurse ist, kann feststellen, dass im 1. Kursjahr 5 Leute gut abgeschlossen haben. Im 2. Kurs beträgt die Beteiligung noch 3 Mann.

Der Obmann der Flieger und Flab, F. Kohler, stellt fest, dass die Mitglieder dieser Untergruppe sich ganz der Tätigkeit der Gesamtsektion angeschlossen haben.

WETTBEWERB

Wer findet einen neuen Titel?

Redaktion und Zentralvorstand beschäftigen sich mit der Möglichkeit, unserem «Pionier» einen neuen, zeitgemässen Namen zu geben. Wir suchen einen Namen, der sofort, im In- und im Ausland, erkennen lässt, dass diese Zeitschrift den Übermittlungstruppen gehört, einen Namen, der unserer Zeit und der mit ihr verbundenen Technik entspricht. Um brauchbare Vorschläge zu erhalten, schreibt die Redaktion des «Pionier» diesen Wettbewerb aus und offeriert dem Gewinner, dessen Vorschlag verwendet werden kann, einen Barpreis von

Fr. 100.-

Wenn mehrere brauchbare Vorschläge eintreffen oder die eingegangenen Vorschläge nicht genügen, behält sich der Zentralvorstand eine andere Verteilung der Preissumme vor. Die neuen Namensvorschläge sind bis spätestens 15. März an die Adresse der Redaktion zu senden:

Redaktion des «PIONIER», Postfach 113, Zürich 47

Der Materialverwalter Kurt Scholl gibt seine Demission bekannt. Als grosse und vorteilhafte Neuerung auf dem Gebiet der Materiallagerung ist die Konzentration des Sektionsmaterials im Bunker zu werten.

Der Kassabericht von Kamerad Lütthy lässt alle auf ein finanziell günstig verlaufenes Geschäftsjahr blicken. Der Einnahmenüberschuss beträgt Fr. 368.65. Das Barvermögen überschreitet erstmals den Betrag von Fr. 750.—. Dass dieser gute Abschluss zur Hauptsache der nuerlähmenden Initiative unseres Kassiers zuzuschreiben ist, ist bestimmt keine Überreibung.

Hierauf erfolgen die Neu- und Wiederwahlen in den Vorstand. Unserem Präsidenten hat man glücklicherweise seine Demissionsgelüste im Keime erstickt und ihn unter Applaus für weitere zwei Jahre im Amte bestätigt. Ebenso wenig haben die Demissionsabsichten des Kassiers Gehör gefunden. Als neuer Materialverwalter hat sich Henry Schori zur Verfügung gestellt. Gerne wurde sein Angebot angenommen. Eine sinnmässige Änderung hat das Amt des Jungmitgliederobmannes erfahren. Seinerzeit hat man dieses Amt geschaffen, um den JM einen im Vorstand stimmberechtigten Vertreter zu geben. Es hat sich aber in der Folge herausgestellt, dass diese Einrichtung in den seltensten Fällen benutzt wurde. Deshalb hat man beschlossen, die Initiative zur Durchführung von JM-Anlässen zukünftig vom JM-Obmann ausgehen zu lassen.

Bei den Chargenwahlen kommt keine Kampfwahl zustande, vielleicht schon deshalb nicht, weil ausser dem Vorstand nur wenige Aktivmitglieder ihre Treue zur Sektion mit Anwesenheit beweisen.

Der neue Vorstand setzt sich demnach wie folgt zusammen:

Präsident:	Fritz Wälchli
Vizepräsident, Übungsleiter und Chef der Funkhilfe:	Fritz Liechti
Mutationssekretär:	Fritz Strobel
Korresp. Sekretär und Obmann Flieger und Flab:	Fredy Kohler
Kassier:	Robert Lütthy
Obmann Tg:	noch offen
Verkehrsleiter Funk:	Jacques Hurni
JM-Obmann und Korrespondent Pionier:	Herbert Haas
Sendeleiter Biel:	Heinz Witschi
Sendeleiter Aarberg:	Hans Wisler

Als Kassarevisoren für die nächste Amtsperiode werden Robert Gurtner und Edi Singer gewählt.

Das nächste Traktandum hat etwas Erfreuliches zum Gegenstand. Zwei Gründungsmitglieder, Herr Bargetzi und Herr Schneider, die 20 Jahre lang ihre Treue zur Sektion gehalten haben, können geehrt werden. Leider konnte Kamerad Ernst Schneider an der Versammlung nicht teilnehmen, da eine bössartige Krankheit ihn seit Jahren ans Bett fesselt.

Herrn Bargetzi wird während der Versammlung das Veteranenabzeichen mit einem schönen Blumengruss überreicht. Eine Delegation wird dieselbe Ehrung auch Herrn Schneider in seinem Heim übergeben.

Um 2345 Uhr konnte diese flott verlaufene GV als geschlossen erklärt werden. Es bleibt nur noch die Beteiligung zu erwähnen. All den Ferngebliebenen sei gesagt, dass eine GV eine akustische und nicht eine optische Einrichtung ist. Der ausführlichste Bericht im Pionier kann nicht vermitteln, was eine Jubiläumsversammlung bietet. Dabei sei an den Bericht des Präsidenten und an die Ansprache von Herrn Major Bargetzi gedacht.

Nach der Versammlung festigte ein etwa 2-stündiger Hock die alten Kameradschaften. Der damit angebrochene Sonntag sah am Nachmittag einige unverwegene Mitglieder samt Familie bei frohem Kegelspiel wieder. Zufrieden über das gelungene Fest trennten sich die letzten erst in der Frühe des ersten Wochentages wieder.

Jurassisches Skirennen. Zu allen solchen Anlässen gehört traditions-gemäss eine Funkverbindung. Dieses Jahr wurde sie von 4 Mann, die mit SE 101 ausgerüstet waren, hergestellt.

An der letzten Vorstandssitzung mussten zwei **Ausschlüsse** beschlos-sen werden. FHD Ella Grunder und Jean-Pierre Engel werden aus der Sek-tion ausgeschlossen, weil sie regelmässig ihren finanziellen Verpflichtun-gen nicht nachkamen. Eine aktive Tätigkeit im Verein war bei ihnen leider auch nicht festzustellen.

Materialbörse. Um vielerorts brach herumliegendes Material in dank-bare Bastlerhände zu leiten, wird am Samstag 10. März ab 1400 Uhr im Gewerbeschulhaus eine Materialbörse durchgeführt. Es geht hiermit die Bitte an jeden Leser, alles Bastlermaterial, das er entbehren kann, an diesem Tage ins Gewerbeschulhaus zu schleppen. Dort kann er es ganz nach sei-nem Gutdünken verkaufen oder verschenken. Selbstverständlich geht die Einladung auch an Nur-Kauflustige. Es tue daher gefälligst jeder einen Griff nach dem Estrich- oder Kellerschlüssel!

-Hs-

Section Genève

Adresse de la section:

Four. Jean Roulet, Chemin de la Place Verte, Pinchat-Carouge (GE)

A la demande de la Section Genevoise des SCF, deux de nos membres, Jean Rutz et Daniel Bain, ont fait à ce groupement une démonstration du Fox, qui comprenait un exposé théorique et un exercice pratique.

Jeudi 12 janvier, devant une quinzaine de personnes, Rutz présentait le Fox qu'il point de vue technique, expliquait son maniement, puis passait la parole à Bain pour un bref exposé sur les règles élémentaires du trafic en téléphonie.

Le samedi après-midi, l'exercice pratique réunissait 7 SCF en uniforme. Les principales phases furent d'abord répétées à notre local, puis les partici-pantes ont été réparties au parc Mont-Repos et au Parc des Eaux-Vives, en deux réseaux, dont les stations principales furent placées sur la jetée des Pâquis.

Contrairement aux prévisions plutôt pessimistes des organisateurs, la liaison fut établie avec toutes les stations, et le trafic commença et se poursuivit sans anicroches, malgré le brouillage et l'inexpérience des opé-ratrices. Une fois l'exercice terminé, les participantes s'en déclarèrent enchantées, comme le témoigne aussi la lettre que la Présidente a tenu à envoyer à nos deux camarades.

La Société Militaire de Genève nous a pressenti pour assurer les liai-sons radio lors d'une course d'orientation de nuit, qui aura lieu les 14 et 15 avril prochains. D'ores et déjà, les membres qui pourraient participer à cet exercice sont priés de s'inscrire au local, auprès d'un membre du Comité. Ils auront ainsi l'occasion de faire un exercice technique, et nous comptons sur la bonne volonté de tous.

D'autre part, le 9 mars, l'un de nos membres se propose de passer quelques-uns de ses films, et nous souhaitons qu'il se trouvera devant un public nombreux.

Dans notre prochain communiqué, nous vous parlerons du Concours à ski de St-Cergue où, comme les autres années, notre section est chargée d'assurer les liaisons radio.

Ce concours a été fixé au 26 février, comme nous avons déjà eu l'occa-sion de le dire.

A tous, à bientôt, au local.

V.J.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildegg/AG, Telefon Geschäft: (064) 8 42 22

Privat: (064) 8 41 38 Postcheckkonto VI 4914

Sendeabend. Unser Sektionssender im Kellergeschoss des Berufs-schulhauses Lenzburg, ist jeden Mittwoch von 2000–2200 Uhr in Betrieb. Es bietet sich dort für gute Funker Gelegenheit zum Üben im Funkverkehr (Dreiernetz).

Für schlechte Funker bietet sich Gelegenheit, Vergessenes wieder auf-zufrischen und zu festigen. Ein automatischer Morsegeber und ein Röhren-summernetz steht zum Trainieren zur Verfügung. Kameraden, entsprechen Eure Morsekenntnisse den WK-Anforderungen?

Bestimmt werden auch die Kameraden vom Draht und Kabel einmal unsere heimeligen, bombensicheren Kurslokale besichtigen. Der Eingang

zu den Kurslokalen befindet sich auf der Hofseite, 1. Türe links, Luftschut-z-türe. Also, rafft Euch auf und erscheint in Massen.

Peilkurs und Peilempfängerbau. Interessenten melden sich schrift-lich bis 20. März 1956 bei Max Amweg, Elektromechaniker, Ammerswil AG., Oberdorf 18. Wo auch nähere Auskunft erteilt wird. Sr.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Ritter Othmar, Geissmattstrasse 34, Luzern
Telephon Privat 2 71 31.

Freitag den 27. Januar konnte die Sektion die 22. Generalversammlung abhalten. Ein erfreulicher Aufmarsch der Mitglieder bewies dem Vorstand, dass man nicht nur gekommen war, um die reich dotierte Traktandenliste zu kommentieren, sondern auch den leitenden Kameraden der Sektion zu danken für die grosse Arbeit, die im abgelaufenen Vereinsjahr geleistet worden war. Aus den sehr interessanten Jahresberichten des Präsidenten und des Verkehrsleiters konnte man entnehmen, dass die Sektion an 14 sportlichen und militärischen Veranstaltungen den Übermittlungsdienst durchgeführt hatte. Aus dem nationalen Wettbewerb, der dreimal im Jahr unter schärfster Konkurrenz ausgefochten wird, ging unsere EVU Sektion von 26 konkurrierenden Sektionen wieder als Sieger hervor. An 107 Übungs-abenden im Sendelokal auf der Allmend lagen die Mitglieder dem intensiven Funktraining ob. Ausser den zwei Felddienstübungen und diversen Fach-kursen war die Sektion Luzern auch am Tag der Übermittlung in Dübendorf mit 20 Wettkämpfern angetreten. Der Präsident, Othmar Ritter, dankte allen zivilen und militärischen Instanzen für die Unterstützung die sie der Sektion angedeihen liessen.

Leider musste der Präsident und der Verkehrsleiter aus beruflichen Gründen ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt geben. Wir bedauern die Demission dieser beiden Kameraden sehr und hoffen gerne, sie später wieder am Ruder zu sehen. Als neuer Präsident wählte die Versammlung Wm. Hans Comminot und als Verkehrsleiter Wm. Schneider Georges. Für 20-jährige Mitgliedschaft im EVU konnte Adj.Uof. Siegrist Ernst das Veteranen-Abzeichen überreicht werden.

Ein wichtiges Traktandum behandelte die Übernahme des «Tages der Übermittlungstruppen 1958» in Luzern. Dem Vorstand wurde der Auftrag erteilt, die Vorarbeiten für diese grosse Veranstaltung an die Hand zu nehmen. K.R.

Mit einer Beteiligung von 145 Patrouillen wurden am 5. Februar die Wintermeisterschaften der 8. Division und der leichten Brigade 2 in Engel-berg durchgeführt. Unserer Sektion wurde wiederum der Übermittlungs-dienst übertragen.

Von 5 Aussenposten waren die Durchgangszeiten der Patrouillen an das Rechnungsbureau und an das Ziel zu übermitteln. Im Rechnungs-bureau dienten diese Meldungen zur Kontrolle, ob die Patrouillen den rich-tigen Parcours gelaufen sind. Auch dem Sanitätsdienst standen die einge-setzten Übermittlungsmittel zur Verfügung, mussten aber glücklicherweise für diesen Zweck nicht beansprucht werden.

Am Ziel hatten diese Meldungen rein informatischen Wert für even-tuelle Interessenten. Dem gleichen Zwecke dienten die Resultate vom Schiessplatz. In früheren Jahren wurde immer schon anhand der über-mittelten Resultate, nach dem Eintreffen der Patrouillen am Ziel die Rangzeit ausgerechnet. Weil es aber immer wieder vorkommt, dass Ziegel glatt durchschlagen werden oder bei Streifschüssen nur leichte Beschädigungen aufweisen, die erst bei der Nachkontrolle als Treffer erkannt werden kön-nen, wurde dieses Jahr auf die Auswertung dieser Resultate verzichtet.

Mit 10 SE-101 Geräten wurden in 2 Vierernetzen die Meldungen an die oben erwähnten Stellen übermittelt. Weil auch bei den anderen Funktio-nären versucht wurde, mit einem Minimum auszukommen, musste jeder unserer Aussenposten auch die Funktion eines Kontrollpostens überneh-men. Wenn dann manchmal 6–8 Patrouillen zusammen den Kontroll-posten passierten, war diese Aufgabe nicht immer leicht. Besonders beim Posten im Ewald war zeitweise der Funker oder die Antenne komplett verstopft. Wir haben auf alle Fälle bei der Abgabe dieses Gerätes die An-tenne auf Blähungen hin untersucht.

Aber trotz der Kälte von –18 Grad hat die Übermittlung zur vollen Zu-friedenheit der Wettkampfleitung gespielt und so einiges zum guten Gelin-gen der Veranstaltung beigetragen. Nachdem ca. 1300 Uhr die letzte Pa-trouille durchs Ziel gegangen war, konnte bereits 1530 Uhr die Rangverkün-digung vorgenommen werden. Herr Oberstdivisionär Uhlmann würdigte auch dieses Jahr die ausserdienstliche Arbeit, sowohl der Wettkämpfer wie auch der Funktionäre und dankte allen für ihren Einsatz. O.R.

Am 5. Februar 1956 fand in Kriens im idealen Skigelände, der 6. Eidg. Turner-Skitag statt.

Unserer Sektion wurde der Übermittlungsdienst übergeben. 9 Kamera-den teilten sich in die 3 Zweiernetze. Dabei mussten einerseits Meldungen vom Rennkomitee in der Abfahrt und im Langlauf vom Start ans Ziel, und andererseits von beiden Zielen aus, die Resultate ans Rechnungsbureau, das sich im Dorf befand, übermittelt werden. Es waren über 500 Läufer am Start, wobei jeder am Langlauf und in der Abfahrt teilzunehmen hatte.

Dank unsern guten Funkverbindungen mit den SE-102 Geräten, konnten wir den Übermittlungsdienst zur vollen Zufriedenheit des Organisators ausführen. A.L.

Vergiss nicht, den Morsekurs Deiner Sektion zu besuchen! Beachte die Sektionsmitteilungen.

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Walter Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Telephon Privat 5 25 20, Geschäft 5 44 13

Generalversammlung. Zur diesjährigen Generalversammlung fanden sich am 21. Januar 1956 16 Kameraden im Hotel «Glockenhof» in Olten ein. Beim Anhören der Jahresberichte des Präsidenten, des Verkehrsleiters Funk und des Kassiers konnte man die Ereignisse des letzten Jahres nochmals Revue passieren lassen. Ein Antrag aus der Mitte des Vorstandes, den beim Tag der Übermittlungstruppen erzielten Überschuss dem Fahnenfonds zuzuweisen, fand mehrheitliche Zustimmung. Der Jahresbeitrag wurde wieder auf Fr. 8.— festgesetzt. Auf Antrag des Vorstandes beschloss aber die Versammlung dieses Jahr neben dem Jahresbeitrag von Fr. 8.— einen zusätzlichen Obolus von mindestens Fr. 1.— für den Fahnenfonds zu erheben, und zwar wurde nach gewalteter Diskussion folgendes Vorgehen beschlossen: Der den Mitgliedern zugestellte Einzahlungsschein wird nicht ausgefüllt, dafür auf der Rückseite der Vermerk angebracht, dass neben dem Jahresbeitrag von Fr. 8.— ein Beitrag von mindestens Fr. 1.— für den Fahnenfonds zu leisten, somit total mindestens Fr. 9.— einzuzahlen sind. Es besteht also die Möglichkeit, mehr als den Minimalbetrag für den Fahnenfonds zu leisten und man hofft, dass zahlreiche Kameraden ausgiebig davon Gebrauch machen, damit unsere Sektion bald die so lang entbehrte Standarte erhält. Nach diesem wichtigen Beschluss wandte sich die Versammlung dem Tätigkeitsprogramm für das Jahr 1956 zu. Es ist vorgesehen, im Laufe des Sommers das Langenthaler Funkhaus sowie die Brauerei Baumberger in Langenthal zu besuchen. Im Herbst soll eine grössere Felddienstübung durchgeführt werden. Anschliessend wurden, da keine Demission vorlag, die bisherigen Vorstandsmitglieder W. Bracher, Präsident, H. Staub, Vizepräsident und Verkehrsleiter Funk, Dr. P. Straehl, Sekretär, M. Niggli, Kassier, E. Rheiner und F. Bolliger, Beisitzer, für ein weiteres Jahr ehrenvoll im Amte bestätigt. Für den zurückgetretenen Kameraden K. Faust stellt sich Kamerad H. Hofmann als Rechnungsrevisor zur Verfügung. In der allgemeinen Umfrage verdankte Kamerad W. Emch mit sympathischen Worten seine letztes Jahr erfolgte Ehrung und sicherte dem Verein auch weiterhin seine tatkräftige Unterstützung zu. st.

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Jägerstr. 13, Schaffhausen
Telephon Privat (053) 583 64, Geschäft (053) 5 32 29, Postcheck VIII a 1661

Generalversammlung. Im Restaurant «Thiergarten» in Schaffhausen besammelten wir uns am 21. Januar 1956 zur Generalversammlung, an welcher das vergangene Jahr mit all seinem Auf und Ab offiziell verabschiedet wurde. Die Beteiligung war gut und zu unserer grossen Freude durften wir unser Ehren- und Gründermittglied Theo Bolli begrüssen, der extra nach Schaffhausen kam, um seine Sympathie unserer Sektion gegenüber zu bekunden. Die Traktanden wickelten sich rasch ab und fanden die Zustimmung der Anwesenden. Im Vorstand ergab es auch dieses Jahr wieder Mutationen. Unser Materialverwalter Werner Langhart, der sich berufshalber nach Bern begibt, musste sein Amt niederlegen, das er ein Jahr lang versehen hatte. Fritz Blum wurde mit der Nachfolge betraut. Als neuer Beisitzer wurde Kurt Schellhammer in den Vorstand gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden für ein weiteres Jahr in ihrem Amt bestätigt. Die Mitgliederbeiträge wurden auf gleicher Höhe belassen und betragen Fr. 7.— für Aktive und Fr. 6.— für Passive. — Nach Schluss der offiziellen Traktanden blieben wir noch bei einem Imbiss gemütlich beisammen, wobei uns Eugen Bareiss als Aufgabe 40 Lichtbilder zeigte. Die ersten 3 Ränge wurden durch die Sektion mit Natural- und Barpreisen bedacht. Nach diesem gelungenen Rätselraten zeigte er uns noch eine grössere Zahl Farbenlichtbilder aus Dänemark.

Sendeabende. Ab 1. März 1956 beginnen die regelmässigen Sendeabende wieder. Wir hoffen, gerne, dass wir unseren Gegenstationen Langenthal und Sargans eine gut besetzte Station melden können. Also jeden Mittwoch ab 2000 Uhr, Funkbude Randenstrasse.

Vortrag der KOG. Am 12. März 1956 2000 Uhr findet im Restaurant «Thiergarten» in Schaffhausen ein Vortrag der Kant. Offiziersgesellschaft statt. Thema: Automobilbergungsdienst (mit Lichtbildern). Referent: K. Sauter, Chef Unfallverhütung der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon, Bührle & Co. — Wir bitten auch hier um rege Beteiligung.

Aktion «Rundum». Eine weitere Abtippelung unserer Kantonsgrenze findet im April statt. Das Datum ist noch nicht festgelegt. Sofern der Ausmarsch für die Publikation im «Pionier» nicht ausreicht, kann gegen Ende März beim Präsidenten rückgefragt werden.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstrasse 17, Grenchen
Telephon (065) 8 73 82 Postcheck Va 933

Hock. Freitag, 2. März 1956, 2000 Uhr im Stammlokal Restaurant Sonne, Vorstadt, Solothurn.

Aktivfunkerkurs. Am Freitag, 2. März 1956 um 2000 Uhr beginnt im Zimmer Nr. 44 des Hermesbüschschulhauses Solothurn ein Morsekurs als Vorbereitung auf die Wiederholungskurse 1956. Dieser Kurs dauert bis Ende Mai und findet wöchentlich einmal immer am Freitag statt. Der Kursleiter würde es begrüssen, wenn auch die Mitglieder unserer Sektion diesen Kurs in Scharen besuchen würden. Das Sendelokal ist weiterhin immer am Mittwoch geöffnet. Auch der Sendebetrieb benötigt dringend einen regeren Besuch von seiten unserer Kameraden.

Alarmorganisation. Die Gruppe für die Funkhilfe hat sich neu gebildet und ist ab 1. Februar 1956 wieder einsatzbereit. Zwar ist der Bestand ein absolutes Minimum, und es wäre sehr zu begrüssen, wenn sich der eine oder andere Kamerad, für diese Organisation zur Verfügung stellen könnte. Neuer Chef der Gruppe ist Erwin Schöni, Dorfackerstrasse 167, Zuchwil, Telephon Nr. 2 23 14, neuer Stellvertreter Konrad Studer, Eschenweg 529, Zuchwil.

Generalversammlung. Bereits ist der Redaktionsschluss vorbei. Ein Bericht von unserer Jubiläumsgeneralversammlung kann deshalb erst in der April-Nummer des PIONIER erscheinen.

Zwei neue Daten. Für die vorgesehenen wichtigen Anlässe unserer Sektion sind die Daten wie folgt endgültig festgelegt worden: 15. April: Hans-Roth-Waffenlauf in Wiedlisbach; 18. und 19. August: 39. Schweiz. Meisterschaften der Leichten Truppen in Solothurn. Für beide Anlässe haben wir den Übermittlungsdienst übernommen und rechnen deshalb auf einen grossen Harst getreuer Mitglieder zur Mitarbeit.

Am 21. Januar 1956 ist während eines Kuraufenthaltes in Davos unser liebes Aktivmitglied

Major Willy Graber

im Alter von 60 Jahren gestorben. Kamerad Willy Graber trat kurz nach der Gründung unserer Sektion bei und war langjähriges Vorstandsmitglied. Wir durften immer auf seinen Rat zählen und er hinterlässt in unseren Reihen eine grosse Lücke. Er wird uns stets in guter Erinnerung bleiben.

Fachtechnischer Kurs. Die Anmeldungen haben sich gut angelassen und es ist zu hoffen, dass die Veranstaltung mit einer flotten Beteiligung durchgeführt werden kann. Dennoch sind weitere Kameraden recht herzlich willkommen. Anmeldungen nimmt der Verkehrsleiter, Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstrasse 17, Grenchen, entgegen. Die näheren Daten folgen auf dem Zirkularwege. öi.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Willy Pfund, Lindenstrasse 161, St. Gallen
Telephon (071) 24 46 51

Hauptversammlung 1956. Am 20. Januar 1956 fand im Restaurant Spitalkeller die ordentliche Hauptversammlung der Sektion St. Gallen statt, die von 20 Mitgliedern besucht wurde. Dank der guten Vorbereitung durch den Präsidenten Wm. Willi Pfund, konnten die Geschäfte speditiv erledigt werden.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Kpl. Comba Franz, die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in globo bestätigt.

Für regen Übungsbesuch im verflossenen Jahr konnten 6 Kameraden mit dem Silberlöffel ausgezeichnet werden. Es sind:

1. Fw. Krapp Marcus	104 Pt.
2. Pfund Willi Wm.	85 Pt.
3. Grfhr. Mangold Ruth	82 Pt.
4. Kpl. Egger Otto	70 Pt.
5. Fw. Kuster Oscar	60 Pt.
Gfr. Erismann Kurt	60 Pt.

Kamerad Marcus Krapp überbrachte zum Abschluss die Grüsse und Glückwünsche des Unteroffiziersvereins und um 2130 Uhr wurde der offizielle Teil der Hauptversammlung geschlossen.

Felddienstübung. Am 26. Mai findet unsere Felddienstübung im Raume Breitfeld und Umgebung statt. Wir bitten alle Kameraden, sich diesen Samstag-Nachmittag heute schon zu reservieren. Weitere Mitteilungen folgen.

Zivilschutzübung. In der Nacht vom 18. auf den 19. April findet in unserer Stadt eine grossangelegte Zivilschutzübung statt. Am Abend des 18. April um 1900 Uhr erfolgt der erste Alarm und gegen Morgengrauen wird die zweite Phase spielen, so dass mit Tagesanbruch die Übung beendet sein wird. Neben zahlreichen anderen militärischen und zivilen Vereinen ist auch die Übermittlungssektion zur Übernahme des Übermittlungsdienstes angegangen worden. Von verschiedenen Posten ist ein Funknetz zur Zentralstelle aufzubauen. Der Vorstand hat beschlossen, an dieser Übung teilzunehmen, und erlässt hiermit an alle Kameradinnen und Kameraden den Aufruf, sich für diese Übung zur Verfügung zu stellen. Anmeldungen sind sofort dem Disziplinchef Funk Fw. Kuster Oscar, Teufenerstr. 148 zu senden. Diese Veranstaltung zählt für die Jahresrangierung.

Der Vorstand

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen Helligkreuz-Mels
Telephon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44 Postcheckkonto X 5882

Generalversammlung vom 21.1.1956 in Sargans. Mit nur 10 minütiger Verspätung auf die Marschtabelle eröffnet Kamerad Müntener die Versammlung und kann erfreulicherweise die Anwesenheit von 31 Aktiven und Jungmitgliedern feststellen. Vor Inangriffnahme des geschäftlichen Teils werden die Anwesenden vom Hinschiede unseres Aktivmitgliedes Fausch Karl, Chur, in Kenntnis gesetzt. Zum erstenmal hat Gevatter Tod in unsere Reihen eingegriffen und uns ein lebensfrohes und allzeit bereit Mitglied entrisen. Zu Ehren des Verstorbenen erheben sich die Anwesenden von ihren Sitzen.

Zum geschäftlichen Teil übergehend, erfahren die einzelnen Traktanden eine rasche Abwicklung. In einem aufschlussreichen Jahresbericht werden nochmals die wichtigsten Ereignisse kurz gestreift, insbesondere der «Tag der Übermittlungstruppen» wo bekanntlich unsere Sektion als «Landsektion» mit starker Belegschaft aufrückte und der Weg nach Mekka — sprich Unterkunft — nochmals in Erinnerung gerufen wurde. Starke Erwähnung finden ebenfalls die durchgeführten FD-Übungen, wobei unsere Sektion als einzige zwei Grossübungen durchführte was gebührend vermerkt werden darf.

Aus der Jahresrechnung des Kassiers ist festzustellen, dass keine grosse Vermögensvermehrung erreicht wurde, was auch als begreiflich erscheint, wenn man die jeweiligen Auslagen der FD-Übungen berücksichtigt, die immer ein grosses Loch in die Vereinskassa reissen, und durch die Subventionsbeiträge knapp zur Hälfte gedeckt werden können. Aus dem Bericht über die Mitgliederbewegung kann entnommen werden, dass der Sektion total 32 neue Mitglieder beitraten, denen ein Abgang von 10 Mitgliedern gegenübersteht, d. h., dass es immer noch aufwärts geht und ein diesbezüglicher Stillstand bei uns eine hoffentlich noch lange, unbekannte Grösse ist.

Das Traktandum «Wahlen» erfordert einige Zeit bis der Vorstand für die neue Amtsdauer wieder beisammen ist. Obwohl der Präsident auf eine Demission anspielte ist anscheinend noch niemand vorhanden, der ihm sein Amt abnehmen will, zusammen mit den Kameraden Senn S., Lutz R., Fischer C., Schmid R. und Forrer E. als bisherige und den Neugewählten Kameraden Geser K., Muheim R. und die Stefani erfährt der Vorstand eine Vergrösserung die dem Präsidenten eine Entlastung seiner umfangreichen Arbeiten bringen sollte. Ebenso finden die Rechnungsrevisoren Gnade und werden bestätigt.

Die Durchführung eines Jubiläumsabendes — 10 Jahre Übermittlungssektion St. Galler-Oberland — findet freudige Annahme. Über die Gestaltung der Feier wird rege diskutiert und schlussendlich dem Vorstand den Auftrag gegeben, unter Beizug von Herrn Oblt. Albertin als Berater, für einen interessanten, buntgemischten Abend besorgt zu sein.

In der Umfrage werden noch einige Anregungen gemacht und dem Vorstand zur Abklärung unterbreitet und schon ist der Zeiger auf 2300 gerückt, die Stunde, wo nach Nord und Süd der letzte Zug bereit steht und die Versammlung vor Aufbruch der Churer und Rheintaler Kameraden geschlossen werden muss. Das nächste Mal fangen wir am Nachmittag an, dass damit auch noch eine gemütliche Stunde übrig bleibt!

Übermittlungsdienst Paul Simon-Lauf, Klosters, 12. Februar 1956. Erstmals mit 4 SE-101 ausgestattet, starteten am Samstagnachmittag die Kameraden Berdux, Obrist, Stefani und Luzi unter der Führung des Präsidenten nach dem uns wohl bekannten Wintersportplatz Klosters, wo nach Ankunft Quartier bezogen wurde. Nach einer Orientierung im «Vereina» wurde kurz Besprechung abgehalten und der Schlachtplan entworfen. Bei grimmiger Kälte von —30 Grad zogen wir am Abend noch ins Dorf, um auch noch Klosters bei Nacht kennen zu lernen und um morgens um sieben gings los. Als erste auf dem Startplatz zogen die Aussenposten los. Eine Viertelstunde vor Beginn war die Verbindung mit den zwei ersten Posten hergestellt. Hier Wendepunkt Schwaderloch — hier Selfrange — hier Calanda otto, so gings im Kreis herum — Meldung um Meldung traf beim Ziel ein, wo ein Lautsprecher die Meldungen ans Ziel weitergab. Schlussresultat — grosse Zufriedenheit beim Veranstalter — ein «Lappen» in die Kassa und am 17./18. März voraussichtlich nochmals hinauf nach Klosters anlässlich der Schweiz. Hochschulmeisterschaften. Den Kameraden für ihren Einsatz und Aufopferung besten Dank!

Übermittlungsdienst. Bündnermeisterschaften Pontresina vom 11./12. Februar 1956. Der dem Funk im Anfang etwas skeptisch gegenüber stehende Kurverein Pontresina ist heute restlos begeistert, konnte Kamerad Bau-mann aus Samedan heute melden — die Sache hat geklappt — der für den Slalomlauf vorgesehene Bau einer Leitung wurde durch Funk ersetzt und konnte ohne Fehlstart beendet werden. Auf der ganzen Linie ein grosser Erfolg! Für weitere Übermittlungsdienste sind wir zu haben — hoffen wir nur dass bald noch einige weitere Kameraden den Weg zu uns finden werden, damit der Bernhardequie die Beanspruchung nicht zu gross wird und dementsprechend entlastet werden kann. Den drei Kameraden für ihren Einsatz besten Dank und auch Kamerad Silvio aus St. Moritz besten Dank für die tatkräftige Unterstützung.

Jubiläumsfeier der Sektion. In Berücksichtigung dass die Bündner-kameraden im April den WK 56 zu absolvieren haben, wurde vom Vorstand der 5./6. Mai als Datum festgesetzt. Ein «Nonstop»-Programm von abends 8 bis morgens früh wird ausgearbeitet werden, das im ersten Teil mit Tanz und Spiel der 10. Jahresfeier gewidmet sein soll und im zweiten Teil unter dem Motto: Alles macht mit — eine grosse Begeisterung hervorzaubern soll. Zu gegebener Zeit werden alle Sektionsmitglieder näheres erfahren.

Voranzeigen. Die erste FD-Übung wird in der zweiten Hälfte Mai zur Durchführung gelangen — Fk.- und Drahtzentrum Schloss Sargans — Übermittlungsdienst im Monat März — in Lenzerheide am 8./9. März — 2./3. März in St. Moritz — 11. März abermals in St. Moritz und am 17./18. März in Klosters — dies ist alles, was beim Schreiben dieser Zeilen vorliegt. Kameraden, denkt daran dass wir uns bei solchen Übermittlungen praktisch weiterbilden können und dem Kassier helfen, kommende FD-Übungen für alle ohne grosse finanzielle Belastung organisieren zu können.

Allgemeines. Im Laufe der nächsten Tage wird jedem Mitglied das erste Mitteilungsblatt des Jahres zugestellt werden, woraus die definitive Zusammensetzung und die Aufteilung der Ämter ersichtlich sein wird und zugleich einige allgemeine Orientierungen und Hinweise bringen wird.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Pl. Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23. Thun
Telefon Privat (033) 2 56 64, Geschäft (033) 2 45 21

Hauptversammlung, Hotel Falken Thun, am 28. Januar 1956. Die Hauptversammlung wurde von 35 Mitgliedern besucht. Protokoll und Kassa-bericht wurden einstimmig genehmigt. Trotz dem Rückschlag in der Kassa konnte der Jahresbeitrag auf gleicher Höhe belassen werden. Dieser beträgt für Aktiv- und Passivmitglieder Fr. 8.— und für Jungmitglieder Fr. 4.50. Auch der Jahresbericht des Präsidenten wurde einstimmig und unter bester Verdankung genehmigt. Der Vorstand blieb unverändert und wurde für ein weiteres Jahr bestätigt. Die Diskussionen nahmen wie immer die grösste Zeit in Anspruch. Besonders heftig wurde bei Traktandum «Feld-dienstübungen» bzw. Felddienstübungsreglement diskutiert. Auch beim Traktandum Verschiedenes wurde rege gesprochen wegen den Anerkennungskarten und der Vorstand nahm gerne die Anregungen seitens der Mitglieder in Kenntnis. Um ca. 1100 Uhr schloss der Präsident die gut verlaufene Hauptversammlung und es blieb noch ein wenig Zeit um sich der Kameradschaft zu widmen.

Sektionssender Schadau. Der Sendebetrieb ist bis auf weiteres eingestellt. Zugleich werden noch ein paar Kameraden benötigt, um unsere «Funkbude» neu zu streichen. Man melde sich zwecks Orientierung beim Präsidenten.

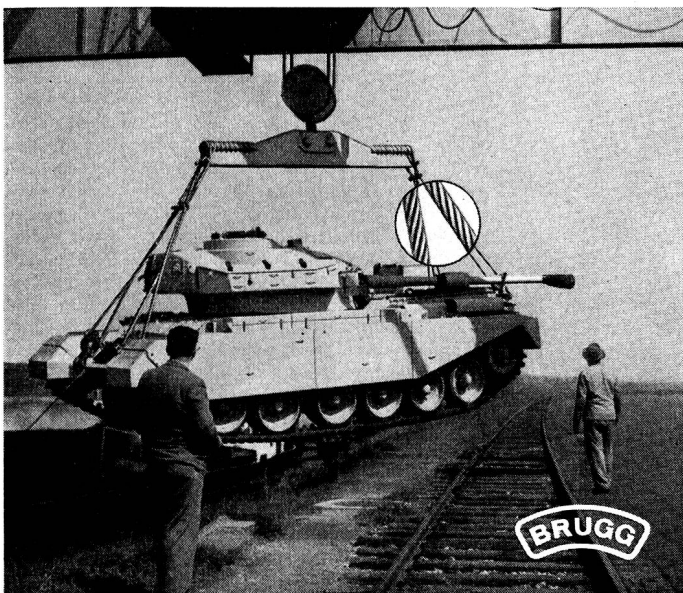
Adressänderungen und militärische Einteilung. Es ergeht hiermit speziell an Jungmitglieder, die auf den 1. Januar 1956 zu den Aktiven übergetreten sind, die Aufforderung, dem Sekretär unverzüglich die militärische Einteilung und Grad bekanntzugeben. Besten Dank!

Ehrungen an der Hauptversammlung. Für zehnjährige treue Mitgliedschaft im EVU Sektion Thun konnten die obligaten Krüge abgegeben werden an:

Adj. Uof. Wetli Walter, Steffisburg,
Kpl. Gehring Max, Bern,
Gfr. Bez Paul, Gebensdorf,
Pi. Sutter Emil, Thun.

Übung zusammen mit der Rettungsstation des SAC Thun. Am 4./5. Februar 1956 fand eine Übung der Alarmgruppe mit der Rettungsstation Thun des SAC statt. Im Einsatz waren 4 SE-101. Die Übung fand im Diemtigtal statt, wobei eine Station im Raum Thun-Goldwil eingesetzt war. Die Übungsleitung war über den Verlauf der Übung voll befriedigt. Die Verbindungen nach Goldwil waren sehr gut. Der eingesetzte Lawinenhund «Käthi» hat seine Anwesenheit durch Bellen ins Mikrophon mitgeteilt. Der Vorstand dankt den Teilnehmern für den Einsatz bestens.

5. Bern. Naturfreunde-Skirennen in Oey-Diemtigen, 12. Februar 1956. Für den Uem.-Dienst haben sich zwei Mitglieder zur Verfügung gestellt. Der Einsatz mit SE-101 für das Abfahrtsrennen war vorzüglich.



Drahtseile und Drahtseilstruppen

Kabelwerke Brugg AG.



Empfängerprogramm

VON ROHDE & SCHWARZ

1. VHF-Überwachungs-Empfänger:

Typ ESM 180 : 30 ... 180 MHz
Typ ESM 300 : 85 ... 300 MHz
Typ ESG : 30 ... 330 MHz

2. VHF-Ball-Empfänger:

für Rundfunk, Fernsehton und
Trägerfrequenzbetrieb, verschiedene
Typen im Bereiche von 41 ... 220 MHz

3. Flugsicherungs-Empfänger Typ NE 1-2:

100 ... 156 MHz, AM, durchgehend
abstimmbar und ein Quarz-Kanal

4. Seitenbandwähler Typ NZ 1:

als Zusatz zu irgend einem Empfänger
mit einer ZF von 450 ... 530 kHz
(Spez. Ausführung: 200 kHz ... 2 MHz)

5. Feldstärke- und Störspannungsmesser

0,1 ... 470 MHz



Typ ESG



W.F. ROSCHI

TELECOMMUNICATION

Bern, Spitalgasse 30

Tel. (031) 3 78 66, Fernschreiber 32 137

Für den Slalom mussten 3 Zeitmesserleitungen erstellt werden. Bei grimmiger Kälte halfen einige Mitglieder der Naturfreunde, die Kabel auszulegen. Die Zusammenarbeit mit den Zeitnehmern war gut. Die Organisatoren waren mit unserem Einsatz restlos zufrieden.

Die beiden Funktionäre verlebten einen schönen Tag zusammen mit den Naturfreunden.

EVU Funkhilfe, Gruppe Thun. Im «Pionier» Nr. 2 teilte der Zentralvorstand mit, dass inskünftig nicht mehr von der Alarmorganisation des EVU gesprochen werde. Die Organisation wurde in «Funkhilfe des EVU» umgenannt. Diese Bezeichnung ist viel besser und verdient volle Beachtung. Der Vorstand erlässt nochmals den Aufruf an die Mitglieder, sich für diese Organisation zur Verfügung zu stellen. Durch den Wegzug von bewährten Mitgliedern ist die Gruppe genötigt, für Ersatz zu sorgen. Bestimmt hat es in unserer Sektion noch Mitglieder, die sich für diesen Spezialdienst zur Verfügung stellen können, um im Notfall für den Übermittlungsdienst bereit zu sein. Anmeldungen sind an den Sektionspräsidenten oder direkt an den Chef der Funkhilfe-Gruppe zu richten (Adresse des Gruppenchefs: Adj. Wetli Walter, Elsternweg 2, Steffisburg).

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telefon (072) 8 45 69. Postcheck VIII c 4269

Generalversammlung. Am 4. Februar hielten wir im Café Keller in Weinfelden unsere Generalversammlung ab. Um 1800 Uhr eröffnet unser Präsident die Versammlung, die von 15 Aktiven und einigen Jungmitgliedern besucht war. Als Vertreter des Zentralvorstandes war unser Veteran, Kamerad Paul Peterhans, anwesend. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt. Auch das Traktandum Wahlen konnte schnell erledigt werden, da sich bis auf eine Ausnahme sämtliche Vorstandmitglieder für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellten. Anstelle unseres Materialverwalters, der beruflich in Genf ist, wurde als Korrespondent für den Pionier unsere Kameradin vom FHD, Rösli Schüpp, einstimmig in den Vorstand gewählt. Der Jahresbeitrag für 1956 wurde wie folgt festgesetzt: Aktive Fr. 10.—, Jung- und Passivmitglieder Fr. 5.—. Im Arbeitsprogramm für 1956 sind 2-3 FD.-Übungen, der Übermittlungsdienst am «Frauenfelder», der Funkverkehr im Basisnetz, sowie Übermittlungsdienste zugunsten Dritter vorgesehen. Unter Verschiedenes wurde die Diskussion sehr rege benutzt, speziell das Thema «Ferienlager der Jungmitglieder» kam zu Sprache. Hier wurde dem Vorstand die Kompetenz eingeräumt, von Fall zu Fall über die Höhe des finanziellen Beitrages der Sektion zu entscheiden. Ende der Versammlung: 2000 Uhr.

Die anschliessende Tellersammlung zugunsten «Konto Fahnenfonds» ergab den schönen Betrag von Fr. 37.10, womit dieses Konto mit ca. Fr. 400.— zu Buch steht. Abschliessend möchte ich der Hoffnung Ausdruck geben, dass die Beteiligung an den verschiedenen Übungen ein voller Erfolg werde.

Mutationen. Wir bitten alle Kameraden, Adressänderungen, Gradänderungen sowie Neueinteilungen unverzüglich dem Vorstand zu melden. Nur so ist eine ununterbrochene Zustellung des «Pionier» und schriftlicher Bekanntmachungen gewährleistet.

Voranzeige. Im Monat Mai findet unsere 1. FD.-Übung statt. Für heute sei nur soviel verraten, dass diese sehr interessant sein wird und zum ersten Male in unserer Sektion zur Durchführung gelangt. Der Vorstand erwartet daher einen lückenlosen Aufmarsch der Aktiven. Nähere Einzelheiten werden allen Mitgliedern mittels Zirkular rechtzeitig zugestellt. RS.

Section Vaudoise

Adresse officielle: Jean Koelliker, 9 chemin de Primerose, Lausanne
Téléphone 26 22 00. Compte de chèques II 11718

Assemblée générale du 26 janvier 1956. Le président Koelliker, après avoir salué les participants, donne lecture des lettres d'excuse de camarades retenus ailleurs. Le procès-verbal de la dernière assemblée générale est adopté. Koelliker présente, en raccourci, l'activité de la section durant l'an écoulé. La section a apporté son concours aux manifestations suivantes: courses valaisannes de relais à Vercorin, le 6 janvier; concours de ski militaires de la section ASSO, Montreux à Orgevaux, les 5 et 6 février; exposé sur le groupe d'alarme au Club alpin suisse des Diablerets, le 13 février; courses nationales de ski, Ste. Croix, les 12 et 13 février; Trophée du Muveran, du 15 au 18 avril; exercice des Eclaireurs suisses, Br. de Sauvabelin, du 4 au 7 avril; exercice du groupe d'alarme du 26 mai au 13 juin; exercice en campagne de la section de Lausanne ASSO, les 21 et 22 mai; concours hippiques de Morges de la Société hippique du Léman, les 5 et 12 juin; liaisons de la Fête des Vignerons, les 1er, 7 et 14 août, avec 27 stations SE-101; sous la direction de Guex, 27 actifs et 11 juniors ont œuvré activement; exercice en campagne des Juniors, les 2 et 3 juillet; courses hippiques de la Société D.G.M., au Velodrome, les 2 et 3 juillet; Tour du Léman, pédestre, de l'Union Suisse de marche, le 31 juillet; exercice et course d'automne de

la section, le 15 octobre; courses nationales de ski au glacier de Paneyros-saz, à Anzeindaz, les 22 et 23 octobre; concours annuels de patrouilles de la section de Vevey, ASSO, le 22 octobre. Pour expédier les affaires courantes, le comité a tenu 10 séances; au 31 décembre l'effectif de la section est de 134, soit 105 actifs, 21 juniors et 8 pigeons. Comme l'an précédent, il a fallu prononcer la radiation de quelques membres négligents; elles ne l'ont été qu'après avoir relancé les défallants à plusieurs reprises: envoi de la carte-chèque, rappel dans le «Pionier», remboursement refusé et enfin lettre dans certains cas. Le président explique pourquoi il n'y a pas eu de course de printemps: la saison s'annonçant très chargée, il a paru indiqué de ne pas disperser prématurément les énergies au risque d'en manquer lors du gros morceau: la Fête des Vignerons. Il termine son rapport en adressant ses remerciements aux membres du comité. Il donne ensuite la parole au caissier! Il résulte de l'exposé de Perret que la situation est bonne, grâce surtout au dévouement des membres qui se sont dépensés sans compter lors de la Fête des Vignerons. Les vérificateurs confirment le rapport du caissier. Koelliker ouvre la discussion au sujet de ces exposés et fait adopter, par l'assemblée, leurs conclusions avec décharge et remerciements au caissier et aux vérificateurs. Il donne ensuite lecture du rapport d'activité du groupe d'Yverdon, rapport que son chef, Equey, qui s'est fait excuser, lui a fait parvenir: 35 soirs d'émission, 53 liaisons, 162 tg. émis et reçus; participation moyenne, 4 à 5 membres. Guex donne un bref compte-rendu de l'activité du groupe Av. et DCA; 41 séances, participation moyenne de 7; liaisons bonnes en moyenne 2 soirs sur 3; elles sont même excellentes avec Zurich et Dübendorf, voire en tf.; la sortie du groupe, à Epalinges, n'appelle aucun commentaire, paraît-il sauf baptême du néophyte Caverzasio. Guex rapporte sur l'activité du groupe d'alarme; visite à l'arsenal de Morges, visite non inutile; exposé de Secretan, aux Diablerets, en février; fin mai: exercice de Lausanne à Vevey, les 6 et 9 juin, liaisons à partir des domiciles; le 13 juin, exercice sur une grande échelle et dans un rayon étendu: Epalinges, Leysin, Evian; tous les membres ont participé à tous ces exercices, sauf Truan, dispensé. Cet entraînement a été certainement très utile, mais il doit être complété. Les juniors, sous la conduite de Caverzasio, se sont rencontrés régulièrement une fois tous les mois; ils ont eu un exercice en campagne, sous tente, les 2 et 3 juillet. Le président félicite chaudement tous les groupes pour leur activité.

Il est passé, ensuite, aux nominations statutaires. Secretan met aux voix l'élection du président; Koelliker est réélu avec acclamations; les autres membres du comité sont réélus, également, en bloc. La répartition des charges devant se faire lors de la prochaine séance de comité, la composition de ce dernier sera donnée dans le prochain No. du «Pionier». Le bureau du groupe Av. et DCA est également inchangé, soit: chef du groupe local, Blanc, liaisons, Guhl; matériel, Guex. L'assemblée délègue au comité ses pouvoirs pour la nomination des représentants de la section à l'assemblée générale des délégués. Guhl et Schnegg sont nommés vérificateurs des comptes.

En ce qui concerne l'activité future, de nombreuses demandes de matériel sont déjà parvenues au comité; bien que quelques unes aient été faites tardivement, le CC. consulté a donné son accord. Il n'est pas possible de prévoir les manifestations pour lesquelles le concours de la section sera demandé. Il y aura vraisemblablement les courses habituelles de printemps et d'automne. Le groupe d'alarme prévoit un exercice important, probablement en Valais; il sera de un ou deux jours, rien de fixé encore; en tout cas il sera préparé par un entraînement préliminaire. Un cours pré-militaire Tg. sera ouvert en automne. Les juniors se rencontreront, au minimum, une fois par mois, sous la direction de Laurent, remplaçant Caverzasio.

Relativement à la propagande, après une brève discussion, il est décidé de changer les membres accomplissant soit un CR soit une ER de faire connaître l'AFTT à leurs camarades et de les inciter à se rendre au local pour se rendre compte de son activité.

Le caissier donne ensuite connaissance du budget pour l'an à venir et, sur sa proposition, l'assemblée adopte les mêmes cotisations, soit Frs. 10.— pour les actifs, Frs. 5.— pour les juniors; la finance d'entrée reste de Frs. 2.50, insigne compris. Le caissier enverra les cartes-cheques vers mi-mars. Le président fait adopter deux propositions du caissier tendant à allouer un certain montant pour l'exercice du groupe d'alarme et un autre pour la couverture des frais qu'occasionnera l'organisation de l'assemblée des délégués.

Guex demande à connaître le point de vue du CC, devant le fait que le morse diminue, non d'importance qualitative, mais quantitative. Secretan répond que ce fait n'a pas passé inaperçu, mais qu'aucune nouvelle disposition n'a pas été prise encore.

Le président clôt cette assemblée en rappelant à chacun l'assemblée générale des délégués. Il invite tous ceux qui le peuvent à venir, en civil, le samedi soir 17 mars, fraterniser avec le CC et les membres des autres sections qui seront à Lausanne, ce soir-là déjà, au Buffet de la gare de Lausanne. Il serait également hautement désirable que nombreux soient ceux qui viendront le lendemain, à Villeneuve et au Château de Chillon, tenue gris-vert, cette fois.

Groupe des juniors. Les juniors sont convoqués, en séance d'orientation et d'organisation, les mardis 3 avril et 1er mai, au local.

Séance de comité. La date de la prochaine séance est fixée au vendredi 9 mars, au stamm, à 2030 précise. Comme il s'agit de mettre au point l'organisation de l'assemblée générale des délégués, la présence de tous est nécessaire.

Auch Du hast das Recht, den Morsekurs zu besuchen!

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Postcheckkonto VIII b 1997
Telephon: Gottli. Bernhard, Geschäft (052) 2 99 31, Int. 14; Privat (052) 2 47 28

Protokoll der 26. Generalversammlung vom 19. Januar 1956 im Restaurant Wartmann. Um 2015 Uhr eröffnete der Präsident die 26. ordentliche GV und begrüßte im Speziellen das Ehrenmitglied Ernst Egli, Zentralsekretär, und die beiden Veteranenmitglieder Hermann Büchi und Paul Peterhans. Etliche Mitglieder, die namentlich verlesen wurden, haben sich aus verschiedenen Gründen entschuldigt. Total anwesend sind 29 Mitglieder aller Kategorien.

Anstelle des verhinderten Sekretärs wird das Protokoll vom Dienstchef Silvia Hauser aufgenommen. Als Stimmenzähler wurden vorgeschlagen und gewählt: Markus Alber und Leo Cängina. Das Protokoll der letztjährigen GV wurde auf Wunsch der Anwesenden nicht verlesen, es wurde seinerzeit im «Pionier» veröffentlicht und gibt zu keinen Bemerkungen Anlass, es wurde daher stillschweigend angenommen und dem Sekretär René Steffen bestens verdankt. Der Schweiz. Feldweibelverband, Sektion Winterthur, lädt uns auf den 29. Januar ein zu einem Sauschiessen. Bruno Stöcklin meldet, dass er sich ab 19. Januar 1956 in der Uem.RS 37 in Kloten aufhalte und die Gelegenheit wahrnehmen möchte, uns einmal zu besuchen. Der ZV gibt in einem Rundschreiben bekannt, dass die Unterkünfte an Übungen besser überwacht werden sollen.

Die Jahresberichte des Präsidenten, der Verkehrsleiter und Kursleiter werden verlesen und mit Beifall entgegengenommen. Die Kasse weist einen Einnahmenüberschuss von Fr. 71.20 in der Betriebsrechnung und Fr. 32.60 im Vermögen auf. Das Budget für das Jahr 1956 ist ausgeglichen. Die Versammlung genehmigt die Kassenberichte, verdankt die Arbeit des Vorstandes und entlastet ihn von den Geschäften des Jahres 1955. Die Austritte wiegen die Eintritte auf, die Sektion zählt momentan 164 Mitglieder.

Der Vorstand gibt die ihm anvertrauten Ämter mit 2 Ausnahmen der GV zurück, es konnte daher der Obmann der Bft-Gruppe und Beisitzer wieder bestätigt werden. Infolge Abwesenheit von Winterthur oder Beendigung des Studiums mussten ersetzt werden der VL Fk, VL Tg, Sendeleiter, und Kursleiter Tg. Der bisherige Kursleiter Fk hat sein Amt bei Kursbeginn weitergegeben an ein Nicht-EVU-Mitglied. Die Versammlung diskutiert um das Nachwuchsproblem und hofft, nicht das Reservoir, das in diesen Kursen steckt, zu verlieren. Die Propaganda hat in dieser Richtung nun einzusetzen und der Kursleiter ist ebenfalls einzuladen in unsere Reihen mitzumachen. Die bisherige Werbung wird dem abtretenden Kursleiter gebührend verdankt. Sofern es uns nicht gelingen wird, den Kursleiter in die Sektion zu bringen, ist der Kant. Experte von der Situation zu benachrichtigen. Durch die Aufhebung der Gruppe FI. und Flab wird eine Charge frei und die Zahl der Vorstandsmitglieder könnte von 11 auf 9 ermässigt werden. Dieser Vorschlag wird nicht genehmigt, der Posten des Kursleiters bleibt daher offen und es wird beschlossen, ein zweiter Beisitzer in den Vorstand einzuziehen zu lassen. Da die FHD-Gruppe im Jahr 1955 stark angewachsen ist, soll der 2. Beisitzerposten von den FHD besetzt werden. Die abtretenden Kameraden hatten für vollwertigen Ersatz gesorgt, die Vorgeschlagenen konnten daher einstimmig gewählt werden. Immer noch bleiben 4 Chargen unbesetzt (Präsident, Kassier, Material-Verwalter und Kursleiter) und da die Amtsinhaber für keinen Ersatz gesorgt hatten, resp. keiner gefunden werden konnte und keine Vorschläge für die Ablösung aus der Mitte der GV fielen, wurden die Amtsmüden wieder gewählt. Der Vorstand setzt sich nun aus folgenden Kameraden zusammen:

Präsident: G. Bernhard (bisher), Sekretär: R. Steffen (bisher), Kassier: K. Schlatter (bisher), VL Fk: Heinz Altherr (neu), VL Tg: Fritz Haas (neu), Sendeleiter: Max Klingler (neu), Material-Verwalter: K. Reisacher (bisher), Kursleiter Fk: vakant, Obmann Bft: J. Frei (bisher), Beisitzer I: E. Egli (bisher), und Beisitzerin II: Helen Bögli (neu).

Als Delegierte der Sektion für die Vertretung der Sektionsinteressen am 18. März 1956 werden vorgeschlagen und gewählt: Präsident, Kassier und Beisitzerin.

Die Revisoren P. Peterhans und M. Alber werden die laufende Rechnung der nächsten GV zu begutachten haben.

Der Chef der Funkhilfe des EVU wird wegen Abreise in das Ausland ersetzt werden müssen, die Umorganisation findet im Laufe des Frühjahres 1956 statt. Wir stellen fest, dass diese Gruppe momentan nicht dienstbereit ist und weitere Ersatzwahlen vorgenommen werden müssen.

10 Jungmitglieder traten am 1. Januar 1956 in die Reihen der Aktiven. Der Jahresbeitrag wird unverändert in das laufende Geschäftsjahr übernommen und beträgt Fr. 10.— für Aktive, Fr. 5.50 für Jung- und Fr. 5.— für Passivmitglieder.

Das Jahresprogramm wird an der nächsten Vorstandssitzung zusammengestellt, es soll jedem Mitglied zugestellt werden. Zwei Kameraden wurden befördert, wir gratulieren ihnen.

Schluss der GV um 2215 Uhr.

Besichtigung der Telephonzentrale. Samstag, 3. März, Besammlung 1400 Uhr vor der Hauptpost, Anmeldung bis Freitag abend beim Präsidenten.

Kegelabend. Montag, 12. März, Restaurant «Blume», Oberwinterthur, ab 2000 Uhr.

Arbeitsprogramm 1956. Für die Gruppen FK., Tg. und Bft sind je 2 Einzelübungen und im Herbst eine kombinierte Übung vorgesehen. Zu den Veranstaltungen werden persönliche Einladungen verschickt.

Sektion Zug UOV

Wm. Adolf Kistler, Obermeister, Industriest. 46, Zug
Telefon (042) 4 10 91, Geschäft 4 25 25 Postcheckkonto VIII 39185

Sektionssender HBM 15. Jeden Mittwoch ab 2000-2200 Uhr im Funklokal des Hotel Pilatus, III. Stock. Unser Höllochspezialist Gigax Hans erwartet gut besuchte Sendeabende!

Stamm. Nichtfunker oder Veteranen besuchen ebenfalls am Mittwochabend den Stammtisch. Hier gilt Pflege der Kameradschaft, gemütliches, ungezwungenes Beisammensein. Gäste und zugewandte Orte sind herzlich willkommen.

Morsekurse. Am 30. Januar 1956 fanden in Zug die wegen der RS verschobene Auszeichnungsprüfung für Jungfunker statt. Unser verdienter Experte Kamerad Quelo Charles konnte Fuglistaller Hanspeter den Silberblitz überreichen. Wir gratulieren!

Kurzbericht über die Hauptversammlung vom 31. Januar 1956.

Der Vorstand stellt sich wie folgt zusammen:

Obmann EVU, und Funkhilfe:	Adi Kistler, Industriest. 46, Zug
Vizeobmann, Sekretär I:	Germann Friedr., Lauriedhofweg 20, Zug
Kassier:	Blumer Paul, Ottostr., Cham
Verkehrsleiter Funk:	Stucki Noldi, Fadenstr. 20, Zug
Vizeobmann Funkhilfe:	
Verkehrsleiter Tg.:	Schmidli Hans, Rosenbergweg 8, Zug
Fährlich:	
Sendeleiter, Mutationen:	Gygax Hans, Kemmatten, Cham
Materialverwalter:	Quelo Charles, Fadenstr. 19, Zug
«Pionier»-Korrespondent:	Gfeller Simon, Rosenbergweg 8, Zug

Eidg. Verwaltung in Thun sucht jüngeren

Radio- od. Elektro-Mechaniker evtl. Schwachstrom-Apparaten-Monteur

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Handschriftl. Offerten sind mit Beilage des Dienstbuchs und Photo zu richten unter Chiffre P 12 a. d. Administration des Pionier, Postfach Zürich 1

Wir suchen für unsere Werkstätte
für Uem.-Material einen jungen

Mechaniker

(Elektro-Mech. oder
Schwachstrom-App.-Monteur)

Weiterausbildung zum Zgh.-Uem.
Mech. bei uns. Bei Eignung bieten
wir Lebensstelle.

Handgeschriebene Offerten mit Lebenslauf sind zu richten an
Verwaltung Eidg. Zeughaus Zug

Alles fürs Telefon in erstklassiger Qualität

Telefonmaterial ist ein von uns besonders gepflegtes Spezialgebiet

ENGROSHAUS ELEKTROTECHNISCHER BEDARFSARTIKEL
OTTO FISCHER AG. ZÜRICH 5
 SIHLQUAI 125 TELEFON (051)

Versilberungen Vergoldungen Rhodinierungen

Hochwertige
Metallveredlungen für Teile
der Hochfrequenz
und Nachrichtentechnik
in bester Qualität

Werner Flühmann, Zürich 8
 Galvanische Anstalt
 Seefeldstrasse 222, Telefon 051 / 24 43 61

Kamerad Adi Kistler konnte eine stattliche Anzahl von 27 Aktiven und die Herren Egli und Häusermann vom Zentralvorstand begrüßen. Der sehr schön und ausführlich abgefasste Jahresbericht von Adi wird von Kamerad Germann im Namen aller verdankt und von der Versammlung mit grossem Applaus genehmigt. Die Jahresrechnung weist im Jahre 1955 eine Vermögensvermehrung von Fr. 400.— auf. Dem Kassier Blumer Paul gebührt sowohl für seine sehr schöne Buchführung, wie für seine korrekte pflichtbewusste Buchung ein besonderes Lob. Unser Friedel ist nicht nur ein Super-Sekretär, er konnte sogar nach langem vergeblichem Suchen eines Obmannes, unsern Adi in letzter Minute doch noch für ein Amtsjahr gewinnen.

Kamerad Queloz referiert kurz über die Gründe der Reduktion des Jungmitgliederbestandes. Seit 10 Jahren wurden jeweils im Herbst gross angelegte Propagandaaktionen gestartet. Nachdem der Kanton Zug jedoch nur 4 Funker stellen kann, wurde diese Propaganda eingeschränkt. Herr Egli unterstützt jedoch diese Propaganda. Hat doch der EVU im letzten Jahr trotz vermehrten Demonstrationen und enormer Propaganda bedenklich an Jungmitgliedern abgenommen. Herr Egli betont, die Schwierigkeiten, die in einer kleinen Sektion wie der unsrigen zu bewältigen sind, seien nicht leicht und nicht zu übergehen. Es bestehe jedoch die Möglichkeit, dass gute, aufgeschlossene Funker über die zulässige Anzahl pro Kanton in die Übermittlungsdienste eingeteilt werden können.

Der Mitgliederbestand pro 31. Januar 1956 beträgt total 66, was eine Abnahme von 10 Mitgliedern gegenüber vorigem Jahr bedeutet.

Das Tätigkeitsprogramm pro 1956. Eine FD.-Übung mit dem UOV. Teilnahme an den Funkwettbewerben, an der SUT, mit dem UOV, am Herbstspringen und Morgartenschüssen und Erstellungen von Verbindungen Dritter nach Bedarf. Ferner sind zwei Übungen mit der Funkhilfe des EVU vorgesehen.

Ehrungen. Der Obmann konnte mit grosser Freude und Applaus der Mitglieder unsere Kameraden Käser Albert und Amsler Robert, die sich jahrelang als tüchtige Vorstandsmitglieder zur Verfügung stellten, zu Ehrenmitgliedern ernennen.

Mit bewegten Worten verdankten die beiden die unvorhergesehene Überraschung, und tönten vergangene Zeiten an, in welchen die Saat für die heutige Übermissionssektion gelegt wurde. Herr Egli gratuliert den beiden für die Ernennung. Gerade dies sei der Grund gewesen, dass er und Herr Häusermann nach Zug gekommen seien.

Unter grossem Applaus übergab Adi unserem Kameraden Burri Anton eine Anerkennung in Form eines Zinntellers, für die in vergangenen Jahren geleistete Arbeit.

In letzter Minute telephonierte unser beliebtes Ehrenmitglied Kamerad Cominot Hans aus Luzern, und übergab Fritz Kopp die Grüsse für seine Kameraden. Er habe versprochen, bald einmal mit Kamerad Obli. Sieber aus Horw an unserem Stamm zu erscheinen, was von der Versammlung mit grossem Beifall zur Kenntnis genommen wird. Schluss der HV um 2251 Uhr. SG.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
 Telefon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Kurzbericht über die 28. Generalversammlung vom 28. Januar 1956. Rund 75 Gäste und Mitglieder folgten unserer Einladung und trafen sich im festlich geschmückten Saal des Zunfthauses «zur Meise». Präsident Kurt Hirt hatte die Ehre, eingangs die geladenen Gäste zu begrüßen. Es waren dies: Herr Major Bünzli, Kasernenverwalter, Herr Huber vom Eidg. Zeughaus, sowie die beiden Damen Huber und Burkhard vom FHD-Verband. Aus den EVU-Reihen konnten begrüßt werden die Herren Egli und Häusermann vom Zentralvorstand, sowie unser Ehrenmitglied Kamerad Emil Abegg. Ein spezieller Gruss galt dem während der Versammlung kurz zu uns abgesprungenen Herrn Dr. Oberst Zehnder, der gleichzeitig an einer Zunft-Zusammenkunft teilnahm. Zum Veteran wurde Kamerad Schwob und zum Freimitglied unser bewährter Verkehrsleiter Funk, Hans Bättig, ernannt, dessen grosse Leistung in der Sektion Zürich gebührend anerkannt wurde. Infolge eines Regiefehlers (der Mutationssekretär entschuldigte sich in letzter Stunde wegen Krankheit) konnten die anwesenden Jungmitglieder, welche in die Reihen der Aktiven aufgenommen wurden, nicht namentlich erwähnt werden. Das Protokoll der letzten Versammlung wurde genehmigt. Der Jahresbericht des Präsidenten — direkt aus dem Ärmel geschüttelt — streifte nochmals die Tätigkeit des vergangenen Jahres. Als Hauptereignisse wurden der Tag der Übermittlungstruppen in Dübendorf, sowie das Eidg. Turnfest erwähnt. Die Hauptakteure des Turnfestes, die Kameraden Schoder und Köppel durften für ihre Ferien- und Freizeitbeschäftigung einen Spezialapplaus der Anwesenden entgegennehmen. Weitere Details zu den verschiedenen Veranstaltungen des Jahres waren aus den Berichten der Verkehrsleiter Bättig und Schoder, für die Brieftauben durch Herrn Höhn, Flieger und Flab Herr Dillena und für die Jungmitglieder durch deren Obmann, Erich Spiess zu entnehmen.

Dem durch unseren zweiten Kassier, Max Dillena, verlesenen Kassenbericht wurde besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Trotz Materialabschreibungen von über 700.— Franken wurde ein Reingewinn von Fr. 900.— herausgewirtschaftet, welcher seit dem Bestehen der Sektion Zürich einmalig ist und bleiben wird. Nachdem durch die GV bewilligten Ausschluss von 7 Mitgliedern, welche der Aufforderung zur Bezahlung der Beiträge nicht Folge geleistet haben, hat sich der Posten für Ausstehende Beiträge auf Fr. 50.— reduziert, wofür unserem bewährten Beitragskassier ganz besondern Dank gebührt.

Die Décharge des alten Vorstandes übernahm unser langjähriges Mitglied, Herr Hptm. J. Meier. Er dankte dem Präsidenten und seinen Kameraden vom Vorstand für die gewaltige Leistung, welche in diesem Jahr vollbracht wurde und ersuchte die anwesenden Mitglieder, durch Akklamation seine Ausführungen zu bestätigen. Nachdem sich Kamerad Hirt für ein weiteres, aber eindeutiges letztes Jahr als Präsident zur Verfügung stellt, erfolgt die Bestätigung wiederum mit starkem Applaus.

Bevor die übrigen Kameraden des Vorstandes gewählt, bzw. bestätigt werden, gibt Kamerad Hirt den Rücktritt folgender Kameraden bekannt: Verkehrsleiter Funk, Hans Bättig, Sendeleiter Franz Bättig und Sekretär 2 Arnold Sieber. Allen scheidenden Kameraden wird der gebührende Dank für ihre Tätigkeit im Vorstand ausgesprochen. Von den bisherigen Vorstandsmitgliedern haben sich alle wieder zur Verfügung gestellt, wovon der Verkehrsleiter Telegraph, sowie der Sekretär I endgültig das letzte Mal. Neu wurden gewählt: Oblt. Paul Schräml als Verkehrsleiter Funk, Lt. Walter Landert als Sendeleiter bis Ende August, anschliessend Kamerad Hansruedi Schneebeli, als Mutationssekretär Kamerad Kaspar Gelb und als Materialverwalter II Walter Ruf, während Karli Studer als Beisitzer für besondere Aufgaben weiterhin im Vorstand bleibt.

Als Rechnungsrevisoren wurden gewählt der bisherige Kamerad F. Gubler und neu Moritz Borel. Die Jahresbeiträge wurden in der bisherigen Höhe belassen und betragen für das Jahr 1956 Fr. 10.— für Aktive und Passive, Fr. 4.50 für Jungmitglieder.

Als Ergebnis des guten Jahresabschlusses beantragte Kamerad Borel, dass dem Vorstand Fr. 200.— zur Verfügung zu stellen seien für ein einfaches Bankett. Präsident Hirt wies diesen Antrag zurück mit der Begründung, dass wir bereits ein Vorstandsbummel mit den Frauen durchgeführt haben und die Kasse mit Fr. 194.— belastet haben, dass aber nebst diesem Beitrag aus der Kasse noch jeder selbst in den eigenen Sack greifen musste. Redaktor Häusermann, sowie Herr Dr. Zehnder anerkannten und schätzten die Einstellung unseres Präsidenten, gaben aber eindeutig zu verstehen, dass nun einmal die Mitglieder beschliessen und sich der Präsident zu fügen habe. Der Betrag von Fr. 200.— wurde vom Vorstand verdankt. Der Gruss des Zentralvorstandes überbrachte uns Kamerad Ernst Egli und dankte der Sektion Zürich für die grosse Arbeit, welche sie im Rahmen des EVU leistet. Ein kleiner Jux für den Präsidenten aus FHD-Kreisen, welche auch für den schönen Blumenschmuck verantwortlich zeichneten, beschloss um 2300 Uhr den 1. Teil der Versammlung.

Anschliessend wurde uns der Film von Kamerad Häusermann über den Tag der Übermittlungstruppen in Dübendorf vorgeführt, wo wir nebst anderem auch unsere Konkurrenten aus der Sektion Zürich an der Arbeit sehen konnten. Ein zweiter Film unseres Präsidenten «Unsere Sektion an der Arbeit», brachte Ausschnitte aus den vielen Übungen und Veranstaltungen, wo alle Teilnehmer immer wieder mit Freude an die schönen Stunden zurück denken.

Nach 0200 Uhr löste sich die Versammlung in kleinere Gruppen auf, von denen einige — wie gewohnt — mit dem Milchmann heimkamen!

Ausschluss von Mitgliedern wegen Nichterfüllen der finanziellen Verpflichtungen. Durch Beschluss der Generalversammlung wurden nachstehende Mitglieder aus dem Verband ausgeschlossen.

1. Frei August	1933	Fk. N. Kp. 36
2. Haug Heinrich	1933	Fk. Stab Schw. Flab Abt. 38
3. Landert René	1926	Fk. Wm. N. Kp. 37
4. Lichtensteiger L.	1924	Dienstfrei
5. Müller Alfred	1931	Fk. Kpl. Fk. Kp. 30
6. Rellstab René	1931	Uem. Gtm. Tg. Kp. 6
7. Salvisberg Jean	1934	Einteilung unbekannt.

Funk-Verbindungsübung mit der SGOMT. Unter Vorbehalt einer genügenden Beteiligung seitens der SGOMT, findet am Samstag, den 14. April eine Geschicklichkeitsfahrt mit Funkbeteiligung statt. Besammlung der Teilnehmer — welche noch definitiven Bescheid erhalten — um 1330 Uhr hinter der Kaserne Zürich, Die Übung findet in Zivil statt. Zum Einsatz ge-

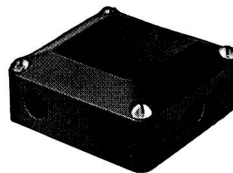
Ein Morseabend pro Monat ist gut —
zwei Morseabende aber sind besser!

TDC Kabel-Abzweigdosen

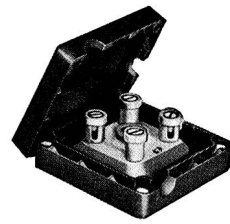
Gehäuse aus Bakelit

braun oder weiss
500 V — 1,5 mm²

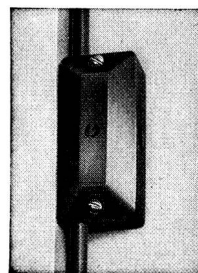
für trockene Räume



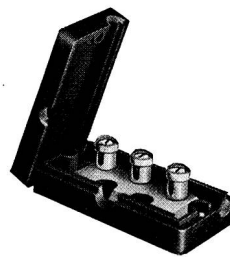
2974 br



2974 c



2977 br



2977 c

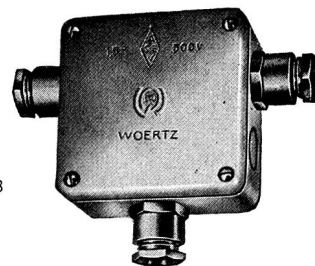
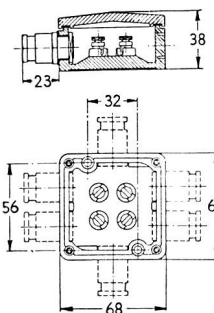
Keramische Kabel-Abzweigdosen aus Steatit

wasser- oder staubdicht
mit

Kabelstopfbuchsen oder Thermoplast-Rohrstutzen

Serie Nr. 3020 für 4×1,5 mm²
Serie Nr. 3050 bis 6×4 mm²
Serie Nr. 3041 bis 5×10 mm²

Speziell geeignet für Kabel
Type TDC, TDcv, GK oder GKc



Nr. 3023

OSKAR WOERTZ Basel
TEL. (061) 34 55 50

**Fernsehen
Radio
Radio-
reparaturen**

**Licht
Kraft
Telefon**

Gottlieb Pfenninger AG

Elektrische Unternehmungen
Zürich 3, Aegertenstr. 8, Tel. 33 11 11



Spritzguss

ist nur vorteilhaft,
wenn seine Qualität
hochstehend ist.

Schenken Sie des-
halb Ihr Vertrauen
unserem Spezialwerk
mit über 30 jähriger
Erfahrung in dieser
Technik.

INJECTA AG

Teufenthal / Aarau · Tel. (064) 382 77

Spritzgußwerke und Apparatefabrik

langen SE-101 Geräte, so dass auch FHD eingesetzt werden können. An-
meldungen am kommenden Stamm nimmt der neue Verkehrsleiter Funk,
Paul Schräml, entgegen.

Stamm. Dienstag, den 6. März ab 2000 Uhr im Restaurant «Clipper».

Wegen Militärdienstes des Sekretärs I vom 2.-17. März, wollen Sie sich
in dringenden Fällen direkt an den Präsidenten Kurt Hirt wenden. Telefon
Privat 56 80 56. Kp.

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Mühlebachstr. 21, Wädenswil Telefon 95 72 51, Geschäft 25 88 00

Stamm. Montag den 12. März um 2000 Uhr am runden Tisch im Hotel
Thalwilerhof.

Sendeabend. Unser Sender ist aus der Reparatur zurückgekommen
und wir sind nun wieder *jeden Mittwoch* von 2000-2200 Uhr im Sendelokal
in Horgen tätig. Im Sendelokal können verschiedene Bücher und die Zeit-
schriften «OLD MEN», «PIONIER» und «SCHWEIZER SOLDAT» auf
gewisse Zeit entlehnt werden.

Vorstand. Der Vorstand pro 1956 setzt sich wie folgt zusammen:
Obmann: Wanner Theo, Feldstrasse 22, Thalwil; Sekretär/Kassier: Schlen-
ker Ernst, Mühlebachstrasse 21, Wädenswil; Verkehrsleiter: Gnepf Hans,
Fachstrasse 42, Oberrieden; Materialverwalter: Neuenschwander Franz,
Glärnischstrasse 47, Horgen.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Hafter), Postcheck VIII 30055

Ende Januar erreichte uns die schmerzliche Nachricht vom
plötzlichen Ableben unseres langjährigen Mitgliedes

Walter Bertschinger, Luzern.

Der mit 41 1/2 Jahren allzufrüh Verstorbene hatte als unser Prä-
sident in den Jahren 1944-1946 den starken Aufschwung unserer
Sektion eingeleitet und sich dadurch bleibende Verdienste erworben.

Ein lieber Freund ist zur grossen Armee abberufen worden.
Er wird in unserer Erinnerung weiterleben, und seine frohe und treue
Kameradschaft wird uns unvergesslich bleiben.

Generalversammlung. Die ordentliche Generalversammlung ist auf
den 15. März angesetzt. Reserviert bitte dieses Datum. Näheres durch Zir-
kular.

Sektionssender. Wann hast Du das letzte Mal das Sendelokal besucht?
Du wirst über die Veränderungen staunen. Die technischen Einrichtungen
wurden ausgebaut und zwei leistungsfähige Empfänger stehen zu Deiner
Verfügung.

Jeden Montag 2000 Uhr: Verkehr im Sektionsnetz

Jeden Dienstag 2000 Uhr: Verkehr auf der Gemeinschaftswelle.

Übung macht den Meister! Dass Training sich bezahlt macht zeigen
uns unsere Mitglieder Gottfried Irmiger und Werner Gebauer: Sie haben
die schwere Sende-Amateur-Prüfung mit Erfolg bestanden. Wir gratulieren!

Stamm. Am 1. März unseren gewohnten Kegelabend im Restaurant
«Trotte». ha.

**Die schönste Funkstation ist wertlos, wenn Du
nicht einwandfrei morsen kannst!**